

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

**Beitrag von „Miriam Wegert“ vom 30. April 2020 11:26**

Wir sitzen hier im Elfenbeinturm "Schule".

Niemand von uns ist durch Arbeitslosigkeit bedroht (die Beamten ohnehin nicht). Das Gehalt fließt ohne Einschränkungen weiter.

Es wird zwar in den nächsten Wochen durch die völlig verkorksten Schulöffnungen unsere Gesundheit bedroht, das gilt aber für das medizinische Personal, Verkäuferinnen, Postboten, Polizisten, ... schon seit Wochen. Das vorn weg.

Ich möchte jetzt nicht noch einmal aufzählen, welchen Unfug Regierungsvertreter vor und am Anfang der Krise von sich gegeben haben. Der Mensch kann irren, nur sollte man ab einer gewissen Höhe seiner Stellung auch Konsequenzen aus dem eigenen Versagen ziehen.

Zu Beginn der Krise wurde uns der magische R-Faktor als heilige Kuh verkauft. Wenn er unter 1 sinkt, hieß es, ist alles gut.

Nun ist er unter 1 und getreu des Mottos "Was interessiert mich mein Geschwätz von gestern" wird nun das Mantra von der virtuellen 2. Infektionswelle gebetet. Ich bestreite nicht, dass sie kommen kann, das weiß aber niemand. Und eine magische Glaskugel hat keiner.

Bei der "Lockerung" der verhängten Maßnahmen wurde aber so getan, als wären das Geschenke für die Bevölkerung. Und da wir uns noch nicht so nett verhalten, wie man es sich wünscht, gibt's eben erst einmal keine weiteren Geschenke.

Das sind keine Geschenke, sondern die Wiederherstellung elementarer Grundrechte.

Die Corona-Maßnahmen sind extreme Einschränkungen der Grundrechte. Und so etwas muss begründet werden, wieder und wieder.

Und es muss so begründet werden, dass man es nachvollziehen kann.

Einige (wir nicht) wurden sogar mit Berufsausübungsverbot belegt. Wenn jemand vor einem halben Jahr behauptet hätte, das wäre in Deutschland möglich, hätte man ihn eine geschlossene Abteilung eingewiesen.

Der ehemalige Präsident des Bundesverfassungsgerichts Papier sah in der Fülle der Maßnahmen sogar zu prüfende Verstöße gegen Artikel 1 des GG. Und der weiß, wovon er spricht.

Die Begründungen für das Aufrechterhalten der Maßnahmen sind immer wieder die gleichen nichtssagenden Floskeln.

In meiner Verwandtschaft und Bekanntschaft verstehen dies alle immer weniger (eigentlich im Moment gar keiner). Wenn das Volk aber zu blöd ist, dies alles zu verstehen, gibt es zwei Möglichkeiten:

Entweder sind die Begründungen mangelhaft oder das Volk (inkl. mir) ist zu blöd.

Auch der zweite Fall wäre von der Politik zu verantworten, denn dann hätte das Bildungssystem seit Jahrzehnten versagt, also auch wir.

Und jetzt bitte nicht wieder mir vorwerfen, ich würde die Gesundheit und das Leben anderer bedrohen. Ich bin weiter für Abstand halten, die eigentlich selbstverständlichen Hygienemaßnahmen und eine freiwillige (!) Reduzierung des Umgangs mit anderen.

Ich erwarte aber, dass wir nicht weiter verar... und wie kleine ungezogene Kinder behandelt werden.

Die Mehrheit sind mündige Bürger und verhalten sich i.A. auch so.